



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



Ausbildungsordnung des Österreichischen Darts Verbandes (ÖDV)

Weingartenallee 24/1/16 A-1220 Wien - Tel. +43 699 13066868 - E-Mail: vorstand@dartsverband.at
Bankverbindung: ERSTE - IBAN: AT14 2011 1846 1128 6400 - BIC: GIBAATWWXXX - ZVR: 096614526

Ausbildungsordnung des ÖDV



Inhaltsverzeichnis

1. Die 3 Ausbildungsstufen in der Sportart „Darts“	2
1.1. Erste Ausbildungsstufe: Der/die „Übungsleiter:in Darts“	2
1.2. Zweite Ausbildungsstufe: Instruktor:innenausbildung BSPA „Instruktor:in Darts“	8
1.3. Dritte Ausbildungsstufe: Trainer:innenausbildung „Trainer:in Darts“	18
2. Veranstalter/Ausschreibungen/Richtlinien	26
3. Ausbildungsorte	28
4. Ausbildungsdauer	28
4.1. Erste Ausbildungsstufe: Übungsleiter:in	28
4.2. Zweite Ausbildungsstufe: Instruktor:innenausbildung BSPA	28
4.3. Dritte Ausbildungsstufe: Trainer:innenausbildung „Trainer:in Darts“	28
5. Ausbildungsrahmenplan	28
6. Kursreihenfolge und -abschluss	29
7. Prüfungen	29
8. Ausbildungsbestätigungen /Zertifikate	29
9. Ausbildungskosten/Vergütung	30
10. Erste-Hilfe-Kurs	30
11. Basiskurs	30
12. Gültigkeit der Zertifikate	31
13. Aufbewahrung personenbezogener Daten	31
14. Änderungen vonseiten Sport Austria und BSPA	31



1. Die 3 Ausbildungsstufen in der Sportart „Darts“

Die sportartspezifische Übungsleiter:innen-Ausbildung wird eigenständig von den Sportfachverbänden organisiert und durchgeführt. Grundlage der Übungsleiter:innen-Ausbildung ist das Übungsleiter:innen-Basismodul, welches regelmäßig von den Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION angeboten wird. Dieses ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Spezialmodul eines Sportfachverbandes. Die Übungsleiter:innen-Ausbildung soll auf die darauf aufbauende Instruktor:innen-Ausbildung vorbereiten und ist inhaltlich entsprechend abgestimmt. Die Ausbildungsstufen sind aufeinander aufbauend, eine höhere Stufe setzt jeweils die absolvierten unteren Stufen voraus. Ab der Instruktor:innen-Ausbildung gibt es Rahmenlehrpläne, die Ausbildungskonzeption erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Bundessportakademie (BSPA). Die Durchführung der Ausbildungen ab der Instruktor:innen-Ausbildung erfolgt direkt durch die BSPA, der ÖDV muss den Bedarf nach der Durchführung der entsprechenden Ausbildung vorab anmelden.

1.1. Erste Ausbildungsstufe: Der/die „Übungsleiter:in Darts“

1.1.1. Allgemeines und Teilnahmevoraussetzungen

Die Übungsleiter:innen-Ausbildung Darts qualifiziert die Teilnehmenden in der Vereinsarbeit, im Nachwuchsbereich und im Breitensport, selbständig und unter Führung eines/einer Instruktor:in oder Trainer:in zu arbeiten, in Zusammenarbeit mit einem/einer Instruktor:in/Trainer:in den Trainingsprozess zu unterstützen und den allgemeinen Wettkampfbestimmungen zufolge Spieler:innen auf Wettkämpfen unterstützend vorzubereiten. Die Übungsleiter:innen-Ausbildung befähigt zum grundlegenden Analysieren und Interpretieren von Wurfbewegungen.



Die Voraussetzungen für die Teilnahme sind wie folgt:

- Übungsleiter:innen-Basiskurs
- ÖDV-Lizenz
- Mindestalter 16 Jahre
- Ca. 2 Jahre Spielpraxis als aktive:r Dartsspieler:in (Liga, Turniere)
- mind. 4-stündiger Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als 2 Jahre) vor Anmeldung bzw. vor Zertifikatsausstellung
- Ablegung der NADA Anti-Doping Lizenz für Trainer:innen vor Zertifikatsausstellung
<https://aktiv.nada.at/totara/catalog/index.php>
- Unbescholtenheit: Verpflichtende Vorlage einer „Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge“, welche nicht älter als 3 Monate ist

1.1.2. Voraussetzungen für das Unterrichten in Übungsleiter:innen-Ausbildungen

Die dartspezifischen Bereiche für alle Ausbildungsstufen der Lehrgänge werden von bereits ausgebildeten Trainer:innen abgehalten. Die Trainer:innen können auf bereits fertig ausgebildete Übungsleiter:innen/Instruktor:innen zur Unterstützung in der Kursführung zurückgreifen.

Um in einer Ausbildung bzw. den Fortbildungen zu unterrichten sind die folgenden Punkte zu erfüllen:

- Erfahrung als Sportler:in (mind. 2-3 Jahre aktive Liga/Turniererfahrung)
- Gültige Übungsleiter:innen-Lizenz



- Für die Fachvorträge wie z.B. Sportbiologie oder Mentaltraining können/sollen entsprechende Fachkräfte hinzugezogen werden.
- Nachweis pädagogisch-didaktischer Fähigkeiten: z.B. Fachtrainer:innen Ausbildung mind. pädagogische Ausbildung wie Lehramt, PH etc. oder via Absolvierung eines Ergänzungsseminars - notwendige Inhalte: Kommunikation; Präsentation und Medieneinsatz; Gruppendynamik und Gruppenleitung; Methodik, Didaktik und Seminarplanung"

1.1.3. Ziele, Umfang und Inhalte der Übungsleiter:innenausbildung in der Sportart Darts

Ziele:

Die Übungsleiter:innen-Ausbildung in der Sportart Darts qualifiziert die Teilnehmenden in der Vereinsarbeit, im Nachwuchsbereich und im Breitensport, selbständig und unter Führung eines/-r Instruktor:in oder Trainer:in zu arbeiten, in Zusammenarbeit mit einer/-m Instruktor:in oder Trainer:in den Trainingsprozess zu unterstützen und den allgemeinen Wettkampfbestimmungen zu Folge Spieler:innen auf Wettkämpfe unterstützend vorzubereiten. Die Übungsleiter/innen-Ausbildung befähigt zum grundlegenden Analysieren und Interpretieren von Wurfbewegungen.

Dazu werden folgende fächerübergreifende Lernziele in der Übungsleiter:innen-Ausbildung angestrebt:

Der/die Teilnehmende kann...

- Grundlagen der allgemeinen und speziellen Trainingslehre wiedergeben
- Eckdaten der erfolgreichen Wurftechnik erkennen und selbständig und mit einer/m Trainer/in oder Instruktor/in ausbilden.



- Grundlegende Trainingseinheiten planen und durchführen
- Wettkampfbestimmungen grundlegend wiedergeben und wissen, wo sie nachzuschlagen sind.

Umfang:

Der Umfang der Übungsleiter/innen-Ausbildung beträgt nach dem Basismodul mit 21 Einheiten, im Spezialmodul in Summe 26 Einheiten und einem Prüfungstag mit 7 Einheiten zu je 45 Minuten.

Inhalte:

Die Inhalte werden nach Inhalten aufgeteilt folgendermaßen abgehalten:

3 UE Trainings- und Bewegungslehre allgemein und speziell

Koordination, Stretching und Kräftigung im Darts

Spezielle Trainingssteuerung und Trainingsplanung

1 UE Wurfanalyse Teil 1 (Standstabilität, Oberarm- und Schulterstabilität)

- Basis-Einschulung in Videoanalyse – (Softwareempfehlung: Kinovea (kostenloses Programm))

2 UE Anatomie und Physiologie für Dartspieler:innen

- Wichtige Muskelgruppen spezifisch für Darts

- Wichtige Muskelgruppen aus Sicht des gesundheitsorientierten Trainings

1 UE Regelkunde (Spielbedingungen, Wettbewerbsregeln...)



2 UE Spielvariationen (Teil 1) und Einteilung nach trainingsrelevanten Gesichtspunkten

- Wichtige Trainingsspiele und ihr Bezug zu den Phasen im 501
- Schwerpunkt: Checkwege

2 UE Jugendtraining

- Förderung, Wettkampfbetreuung und Sichtungstraining

2 UE Wurfanalyse (Teil 2) (Bewegungsausmaß, Wurfkonstanz, Geradlinigkeit, Rhythmus und Handgelenksbewegung)

- Materialkunde
- Durchführung von Wurfanalysen in Theorie und Praxis

2 UE Praktische Wurfanalyse und Interpretation des Ergebnisses

- Wurfanalyse im Kleingruppensetting

2 UE Techniktraining (Teil 1)

- Methodik und Didaktik – Gruppenführung
- Übungsvermittlung nach Fallbeispielen

2 UE Spielvariationen (Teil 2) Trainingsspiele nach Phasen im 501

2 UE Techniktraining (Teil 2)

- Techniktraining unter Druckbedingungen – Dualtasktraining
- Kurze Probelehrauftritte zu vorbereiteten Themen.

2 UE Ausgleichstraining für Dartspieler:innen

- Einfache Übungen zur Kräftigung und Beweglichkeitssteigerung



3 UE Mentaltraining - Grundlegende Techniken

- Darts als Mentalsport – Allgemeines zum Thema Mentaltraining
- Einfache Übungen zur mentalen Unterstützung

7 UE Prüfung und Lehrauftritte

- Theoretische Prüfung schriftlich 60min
- Lehrauftritte 15min zu div. Themen

Die erfolgreiche Absolvierung der Übungsleiter:innen-Ausbildung ist eine der notwendigen Voraussetzungen für die Teilnahme an einer Instruktor:innen-Ausbildung. Darüber hinaus gehende Voraussetzungen werden von den Bundessportakademien in Abstimmung mit dem ÖDV festgelegt.

Gültigkeitsdauer:

Zur Verlängerung der Gültigkeit des Zertifikats Übungsleiter:in müssen innerhalb von 4 Jahren Auffrischungen im Umfang von 8 UE zur Zertifikatsverlängerung absolviert werden. Dies können einerseits festgelegte Weiterbildungen der Sport Austria bzw. BSPA sein, andererseits könnten vom Ausbildungsreferat bzw. den Landesverbänden in Absprache mit dem Ausbildungsreferat spezielle Auffrischkurse angeboten werden. Ein Erfahrungs- und Ideenaustausch unter den Übungsleiter:innen sollte erfolgen.



1.2. Zweite Ausbildungsstufe: Instruktor:innenausbildung BSPA „Instruktor:in Darts“

1.2.1. Allgemeines und Teilnahmevoraussetzungen

Die Instruktor:innen-Ausbildung Darts qualifiziert die Teilnehmenden in der Vereinsarbeit, im Nachwuchs- und Breitensportbereich, selbstständig und unter Führung eines/einer Trainers/Trainerin zu arbeiten, selbstständig und in Zusammenarbeit mit einem/einer Trainer:in den Trainingsprozess zu unterstützen und den allgemeinen Wettkampfbestimmungen zu Folge, Kinder/Jugendliche und Erwachsene für das Antreten bei Wettkämpfen vorzubereiten. Die Instruktor:innen-Ausbildung befähigt zum ausführlicheren Analysieren und Interpretieren von Wurfbewegungen.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme sind wie folgt:

- Übungsleiter:innen-Basiskurs
- ÖDV-Mitgliedschaft
- Mindestalter 16 Jahre
- Ca. 2 Jahre Spielpraxis als aktive:r Dartsspieler:in (Liga, Turniere)
- Unbescholtenheit: Verpflichtende Vorlage einer „Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge“, welche nicht älter als 3 Monate ist
- Ablegung der NADA Anti-Doping Lizenz für Trainer:innen vor Zertifikatsausstellung
<https://aktiv.nada.at/totara/catalog/index.php>
- Voraussetzungen lt. Vorgaben der Bundessportakademie, welche zum Zeitpunkt der Ausschreibung zur Instruktor:innen-Ausbildung aktuell sind.



Die dartspezifischen Bereiche der Lehrgänge werden von bereits ausgebildeten Trainer:innen oder Fachreferenten:innen abgehalten. Die Auswahl der Trainer:innen und Fachreferenten:innen erfolgt in Zusammenarbeit mit dem ÖDV und der Sport Austria .

1.2.2. Ziele und Umfang der Instruktor:innen-Ausbildung in der Sportart Darts

Ziele:

Die Instruktor:innen-Ausbildung in der Sportart Darts qualifiziert die Teilnehmenden in der Vereinsarbeit, im einem Trainingsprozess zu unterstützen und den allgemeinen Wettkampfbestimmungen zu Folge, Kinder/Jugendliche und Erwachsene für das Antreten bei Wettkämpfen vorzubereiten. Die Instruktor:innen-Ausbildung befähigt zum ausführlicheren Analysieren und Interpretieren von Wurfbewegungen.

Dazu werden folgende fächerübergreifende Lernziele in der Übungsleiter/innen-Ausbildung angestrebt:

Der/Die Teilnehmende kann...

- Die allgemeine und spezielle Trainingslehre detailliert wiedergeben.
- Die erfolgreiche Wurftechnik erkennen und selbständig für den Breitensport und mit einer/m
- Trainer/in für den Leistungssport ausbilden.
- Grundlegende und vertiefende Trainingseinheiten und -prozesse planen und durchführen.
- Wettkampfbestimmungen wiedergeben und wissen, wo sie nachzuschlagen sind.



Umfang:

Der Umfang der Instruktoren:innen-Ausbildung beträgt in Summe 203 Unterrichtseinheiten (Theorie 113 + Praxis 60 + 20-30 Pflichtpraktikum)

1.2.3. Rahmenlehrplan Instruktor:innen-Ausbildung Darts BSPA

Inhalte:

Religion/Ethik 4 UE:

- BSPA Inhalte nach Bedarf

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Gemäß Vorgaben der BSPA (nach Bedarf)

Deutsch/Kommunikation 4 UE:

- Gem. BSPA-Lehrer

Die Teilnehmer:innen können:

- Kurze Inhalte des erworbenen Wissens vor einer kleinen Gruppe (Trainingsgruppe, Verein oder Verband) vortragen und präsentieren.
- Elemente der Kommunikationstechnik können erkannt und im Eigenkönnen angewandt werden (Sprache, Körpersprache, Gestik und Mimik)

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Kurzpräsentationen (bis max. 10min) zu einem Thema aus dem Dartsport
- Analyse und Feedback der Präsentationen durch die Referenten

Organisation des Sports 2 UE



Die Teilnehmer:innen können:

- Gem. Allgemeine Inhalte der BSPA
- Die Verbandsstruktur und deren Teilbereiche des Österreichischen Darts Verbandes

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Gem. Inhalte BSPA

Betriebskunde und Recht 3 UE

Die Teilnehmer:innen können:

- Gem. Inhalte der BSPA

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Gem. Inhalte der BSPA

Geschichte des Sports 2 UE

Die Teilnehmer:innen können:

- Die Geschichte des Dartsports wiedergeben und einordnen.
- Diskussionen zu historischen und aktuellen Veränderungen führen.
- Den Dartsport international und national einordnen und wiedergeben.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Geschichte des österreichischen Dartsports
- Internationale Geschichte des Dartsports (Anfänge, Entwicklungen, Strömungen)



Sportbiologie 12UE

Die Teilnehmer:innen können:

- Den menschlichen Körper als Bewegungswesen beschreiben.
- Strukturelle und funktionelle Anpassungen durch Training erklären.
- Grundlagen der Energiebereitstellung in Bezug zu den Trainingsbereichen und Trainingsmethoden stellen
- Aktive und passive Regenerationsmaßnahmen aus Sicht der Sportbiologie erklären.
- Die Hauptmuskelgruppen im Zusammenhang mit ihrer Funktion benennen und erklären.
- Die Funktionen des Organismus beschreiben und die physiologischen und anatomischen Besonderheiten im Nachwuchsbereich erklären.
- Störungen des Bewegungsapparates erkennen, die im Rahmen von leistungsorientiertem Training bei Dartspieler/innen entstehen können.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Anpassungen des aktiven und passiven Bewegungsapparates, die Muskulatur, Kennen der Hauptmuskelgruppen und ihre Funktion, Grundlagen und Anpassungen den Herzkreislaufsystems
- Physiologische Grundlagen im Zusammenspiel von zentralem Nervensystem und Muskulatur

Basis des motorischen Lernens, Sportverletzungen und Maßnahmen 5 UE

Die Teilnehmer:innen können:

- Bei Erkennen von Dartspezifischen und allgemeinen Überlastungen und Beschwerdebildern die nötigen Schritte einleiten (Kontaktaufnahme mit Arzt/Ärztin, Physiotherapeut:in und (falls zutreffend) Erziehungsberechtigte
- Präventive Übungen aus sportbiologischer Sicht erklären



Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Zusammenhang von Gelenken und Muskeln, Muskelwissen im Rahmen der Sportbiologie und der sportartspezifischen Notwendigkeit, Fehlstellungen und Fehlhaltungen erkennen und interpretieren, Reaktion des menschlichen Körpers auf Trainingsreize (Anpassungs- und Regenerationszeiten) des aktiven und passiven Bewegungsapparates.

Sportpsychologie 8 UE

Die Teilnehmer:innen können:

- Gem. Inhalte BSPA Skriptum
- Grundlegende Fakten aus dem Bereich der Sportpsychologie und dem mentalen Training sowie mentalem Techniktraining wiedergeben und anwenden.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Gem. Inhalte BSPA Skriptum
- Begriffliche Bestimmung und Differenzierung von mentalem Training und mentalem Techniktraining

Sportpädagogik, Sportmethodik 10 UE

Die Teilnehmer:innen können:

- Gruppentrainings und Einzeltrainings im Dartsport selbständig leiten und durchführen.
- Sicherheitsaspekte beim Darts präventiv thematisieren, anweisen bzw. Gefahrenmomente vermeiden.
- Organisationsformen im Training und im Trainingsprozess anwenden und anpassen.
- Dartspezifische Begriffe wiedergeben und richtig anwenden.
- Mit Erziehungsberechtigten in der Nachwuchsförderung, Kolleg/innen aus dem Trainer/innenbereich und Verbandsmitgliedern positiv umgehen.



Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Allgemeine und spezielle Organisationsformen, Führungsstile, Kommunikationsebenen (Sportler/innen, Trainer/innen, Eltern, Verband, ...), Fremd- und Eigenmotivation, Erziehungsziele im Sport, Planung und Durchführung von Trainingseinheiten, Sicherheit und Fair Play im Darts.

Bewegungslehre und Biomechanik 15 UE

Die Teilnehmer:innen können:

- Biomechanische Grundprinzipien erkennen und allgemein sowie individuell bewerten. Bewegungsanalytische Konsequenzen ableiten und in den Trainingsprozess integrieren.
- Leistungsbestimmende Parameter des Dartwurfes nennen, erheben und in die Trainingspraxis umsetzen.
- Dartspezifische Begriffe, die für die Technik und das aktuelle Leistungsniveau relevant sind, nennen und in der Praxis anwenden.
- Die Methoden der Bewegungsanalyse nennen, Trainierenden erklären und in der Praxis anwenden.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Motorische Entwicklung, Sensomotorik, koordinative Fähigkeiten, Lernmodelle (z.B.: Differentielles Lernen, ...), Einflussfaktoren auf das Bewegungslernen, Sportspezifische Bewegungslehre und Biomechanik, Feedback bei Technikanalysen, Methoden im Darts, Fachbegriffe aus dem Dartsport

Trainingslehre 30 UE

Die Teilnehmer:innen können:

- Die sportmotorischen Grundeigenschaften der spez. Trainingslehre zuordnen, und diese richtig benennen.
- Die Grundbegriffe der Trainingslehre verstehen, erklären und anwenden.



- Die Trainingsprinzipien nennen, erklären und anwenden.
- Die Belastungskomponenten erklären, und anhand der diversen sportmotorischen Fähigkeiten mit allgemeinen Beispielen und sportspezifisch erklären.
- Die Faktoren der sportlichen Leistungsfähigkeit wiedergeben und deren Notwendigkeit bei der Präzisionssportart Darts diskutieren und erklären.
- Mit den grundlegenden Trainingsmitteln und Trainingsformen ein vorgegebenes Training zur Entwicklung motorischer Fähigkeiten zu planen und durchzuführen.
- Die Trainingsmethoden und Trainingsbereiche im Allgemeinen und speziellen (Darts) Training richtig benennen.
- Die Notwendigkeit eines langfristigen Trainingsaufbaus allgemein und spezifisch für Darts verstehen, wiedergeben und anwenden.
- Die leistungsbestimmenden Faktoren im Darts wiedergeben und erklären.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Begrifflichkeiten: Training, langfristiger Trainingsprozess, Allgemeine Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden allgemein und speziell für Darts, Belastungskomponenten, Regenerative Maßnahmen, Grundlagen des koordinativen und konditionellen Trainings, einfache motorische Tests für allgemeine sportliche Fähigkeiten und speziell für Darts, Techniktraining, Koordinatives Training, Anwendung der Modelle des motorischen Lernens, sportartspezifische Bewegungsanalyse.

Medieneinsatz 5 UE

Die Teilnehmer:innen können:

- Mit Hilfe von Endgeräten (PC, Smartphone, Tablet, ...) den betreuten Personen Feedback über Bewegungsparameter geben und so das Techniktraining durch Videoanalysen unterstützen. Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:



- Leistungsbestimmende Parameter des Dartwurfes (Standstabilität, Standposition, Oberarm- und Schulterstabilität, Bewegungsausmaß und Handgelenksbewegung, Kopfposition, Geradlinigkeit der Wurfbewegung und Wurfkonstanz.)
- Videoaufzeichnung der Wurfbewegung aus unterschiedlichen Blickwinkeln (seitlich, frontal und von oben)

Seminar für Fachfragen 10 UE

Die Teilnehmer:innen können:

- Gem. Inhalte und Absprache BSPA und ÖDV

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Gem. Inhalte und Absprache BSPA und ÖDV (Mentales Training, Entspannungstechniken, Ernährung, Recht- und Wirtschaftskunde, Gesundheitssport, Verletzungen, ...)

Geräte und Materialkunde 5 UE

Die Teilnehmer:innen können:

- Sportartspezifisches Material benennen und seinen Zweck erklären.
- Die Teilbereiche des Darts benennen und Auswirkungen beim unterschiedlichen Setup erklären und Spieler/innen gezielt zu beraten.
- Sportartspezifische Hilfsmittel benennen und ihrem Zweck zuordnen. Vor- und Nachteile von Hilfsmitteln erklären.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Trainingsmittel und Trainingsgeräte in der Theorie wiedergeben.



- Die Teile des Darts gezielt adaptieren und so den Trainingsprozess unterstützen.
- Diverse Hilfsmittel (Sight Right, Practice Rings, Schablonen, ...) kritisch hinterfragen und ihren Nutzen wiedergeben.

Antidoping 3 UE

Die Teilnehmer:innen können:

- Gem. BSPA und NADA

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Gem. BSPA und NADA
- Ablauf von Dopingkontrollen (Begleitperson und deren Aufgaben)

Praktisch-methodische Übungen 40 UE

Die Teilnehmer:innen können:

- Die Wurftechnik und ihre leistungsbestimmenden Parameter erklären und vermitteln. Zusätzlich können sie spezifische motorische Übungsreihen anwenden. Trainings für unterschiedliche Zielgruppen (Nachwuchs, Einsteiger, ...) planen und durchführen.
- Trainings auf Anweisung einer/s Trainer/in durchführen.
- Anfängertrainings gezielt planen und leiten.
- Taktische Elemente (Tempo, Finishwege etc.) im Darts benennen und erklären

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:



- Trainingseinheiten für Anfänger mit gezieltem Techniktraining der leistungsbestimmenden Parameter.
- Taktische Elemente im Darts und dazugehörige Trainingsspiele benennen und anleiten.
- Verknüpfung von mentalem Training und tatsächlichem Technikanwenden.

Praktische Übungen 25 UE

Die Teilnehmer:innen können:

- Vielfältige Übungen und Übungsreihen zu den leistungsrelevanten Technikbereichen nennen und vermitteln.
- Spielerische Übungen für den Nachwuchsbereich auswählen und durchführen.
- Die Spielphasen der Hauptspiele differenzieren und spezielle Übungen ableiten und anwenden.
- Praktische Übungen aus dem Schnittpunkt Mental-Training und Techniktraining benennen und anwenden.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Praktische Übungen für unterschiedliche Zielgruppen und Leistungsstufen, Spielphasen und Spiele im Darts, Schnittpunkt sportliches Training und Mentaltraining

1.3. Dritte Ausbildungsstufe: Trainer:innenausbildung „Trainer:in Darts“

Die Trainer:innen-Ausbildung Darts qualifiziert die Teilnehmenden in der Vereinsarbeit, im Nachwuchs-, Breitensport- und Leistungssportbereich, selbständig zu arbeiten, selbständig Trainings zu planen, den Trainingsprozess zu unterstützen und den allgemeinen Wettkampfbestimmungen zu Folge, Kinder/Jugendliche und Erwachsene für das Antreten bei Wettkämpfen vorzubereiten. Die Trainer-Ausbildung befähigt zum detaillierten Analysieren und Interpretieren von Wurfbewegungen



und zur Anleitung von Instruktoren:innen und Übungsleitern:innen gemäß „Ausbildungskonzept Trainer:in“.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- Übungsleiter:innen-Basiskurs
- Instruktoren:innen-Ausbildung
- ÖDV-Lizenz
- Mindestalter 16 Jahre
- Ca. 2 Jahre Spielpraxis als aktive:r Dartsspieler:in (Liga, Turniere)
- Unbescholtenheit: Verpflichtende Vorlage einer „Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge“, welche nicht älter als 3 Monate ist
- Ablegung der NADA Anti-Doping Lizenz für Trainer:innen vor Zertifikatsausstellung <https://aktiv.nada.at/totara/catalog/index.php>
- Voraussetzungen lt. Vorgaben der Bundessportakademie, welche zum Zeitpunkt der Ausschreibung zur Trainer:innen-Ausbildung aktuell sind

Die erfolgreiche Absolvierung der Instruktoren:innen Ausbildung ist eine der notwendigen Voraussetzungen für die Teilnahme an einer Trainer:innen Ausbildung. Darüber hinaus gehende Voraussetzungen werden von den Bundessportakademien in Abstimmung mit dem ÖDV festgelegt



1.3.1. Rahmenplan Trainer:innen-Ausbildung

Die ersten beiden Semester der Trainer:innen-Ausbildung finden in Form des Trainer:innengrundkurses statt, der in einem polysportiv angesetzten Ausbildungskonzept, in die Grundlagen des Leistungssports und Hochleistungssports einführt. Das Grundkonzept des Trainer:innengrundkurses wird von den Bundessportakademien entwickelt und abgestimmt. Die vom Fachverband zu spezifizierende Ausbildungsinhalte sollen für das 3. Semester vorgenommen werden. Untenstehend finden sich die für das 3. Semester der Trainer/innenausbildung zur Anwendung kommenden Unterrichtsgegenstände und die entsprechenden Unterrichtseinheiten (à 45 min).

Deutsch (5 UE)

Die Teilnehmer:innen können:

- Kurze Berichte von Wettkämpfen und Veranstaltungen für die Presse vorbereiten.
 - o Mit Kooperationspartnern Gespräche führen, und den Vorstand im Verein zu sportlichen Belangen zu beraten.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Wettkampfergebnisse für Medien/Vereine/Verband vorbereiten.
- Selbständige Kommunikation mit Medienpartnern/Vereinen/Verbänden/Sponsoren u.a.



Sportbiologie (5 UE)

Die Teilnehmer:innen können:

- Die Muskulatur der oberen Extremität im Detail und die Muskelgruppen des Rumpfes und der Beine im Überblick benennen und ihre Funktion erklären.
- Die Funktionen des Organismus beschreiben und die physiologischen und anatomischen Besonderheiten im Hochleistungstraining erklären. Schwerpunkte sind hier in den Stressmodellen zu setzen.
- Störungen des Bewegungsapparats erkennen, die mit leistungsorientiertem Training einhergehen können.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Anpassungen des Organismus auf leistungsorientiertes Training, Muskulatur und Funktion, Anpassungen des Herzkreislaufsystems, Stressmodelle

Spezielle Bewegungslehre und Biomechanik (15 UE)

Die Teilnehmer:innen können:

- Zusammenhang von individuellen Besonderheiten der Wurftechnik und Interpretation hinsichtlich leistungshemmender oder leistungsfördernder Ausprägung erkennen und im Training individuell anleiten.
- Unterschiede zwischen Trainingssituation und Wettkampfsituation im Wurf der Spieler erkennen und rückmelden.
- Bewegungsanalysen durchführen und gezielt auf den Hochleistungsbereich anwenden.



Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Motorische Entwicklung, Sensomotorik, koordinative Fähigkeiten, Lernmodelle (z.B.: Differentielles Lernen), Einflussfaktoren auf das Bewegungslernen, Sportspezifische Bewegungslehre und Biomechanik, Feedback bei Technikanalysen, Methoden im Darts, Fachbegriffe aus dem Dartsport, Besonderheiten von Spielern im Wettkampfbetrieb erkennen und unterstützen

Spezielle Trainingslehre (30 UE)

Die Teilnehmer:innen können:

- Allgemeine und spezifische Trainingslehre unterscheiden und Besonderheiten im Dartsport anwenden.
- Besonderheiten des langfristigen und zielgerichteten Trainingsaufbau im Dartsport kennen und anwenden.
- Biologische Anpassungen und Auswirkungen des Trainingsprozesses verstehen und gezielt unterstützende und ausgleichende Trainingsinhalte setzen.
- Kennen und Anwenden der Trainingsprinzipien (z.B.: Belastung und Erholung)
- Grundsätze des Periodisierens von Trainingsprozesse nennen und anwenden.
- Trainingspläne für spezielle Zielgruppen erarbeiten und durchführen.
- Spezielle Trainingsmethoden nennen und anwenden.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Wissen über allgemeines gesundheitsorientiertes Training als Basis für die Sportart Darts und spezielle Trainingsmethoden vom Nachwuchs bis zum Hochleistungssport.
- Periodisierungsmodelle benennen und erklären. Anwendung im Dartsport.



Sportpsychologie (10 UE)

Die Teilnehmer:innen können:

- In Absprache mit BSPA und Inhalte BSPA Skriptum.
- Sportpsychologische Grundlagen und Grundlagen des Mentaltrainings
- Spezielles Mentaltraining und mentales Techniktraining im Darts

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- In Absprache mit BSPA und Inhalte BSPA Skript
- Grundlegende Inhalte der Sportpsychologie an Darts angepasst.
- Spezielles Mentaltraining und mentales Techniktraining

Seminar für Fachfragen (20 UE)

Die Teilnehmer:innen können:

- In Anlehnung an gegenwärtige sportliche Entwicklungen und Trends spezifisches Wissen vermitteln.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Ernährung, Mentaltraining, Sporthypnose, Technische Hilfsmittel, Trainingstrends, Entspannungsmethoden, Passive Maßnahmen zur Leistungsunterstützung



Wettkampfbestimmung und Regelkunde (6 UE)

Die Teilnehmer:innen können:

- Die Wettkampfbestimmungen des ÖDV interpretieren und umsetzen.
- Internationale Wettkampfbestimmungen nennen.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- ÖDV Regulative und Wettkampfbestimmungen

Audiovisuelle Hilfsmittel und Fachliteratur (2,5 UE)

Die Teilnehmer:innen können:

- Internationale Fachliteratur benennen.
- Selbständig Hilfen für Schwimmer (z.B.: Videos) erstellen.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Aktuelle Techniken und individuelle Besonderheiten von Weltklassesportlern benennen und differenzieren.
- Trainingskonzepte von anderen Trainer:innen diskutieren und interpretieren.

Gerätekunde und Sportstättenbau (4 UE)

Die Teilnehmer:innen können:

- Detaillierte Kenntnisse zu den Teilen von Darts und ihrem Flugverhalten anwenden und vermitteln.
- Einen Aufbau einer Dartanlage präzise erklären und anwenden.



- Hilfsmitteln für den leistungssportlichen Bereich in Vor- und Nachteilen benennen.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Aufbau und Differenzierung der sportartspezifischen Materialien.
- Aufbau eines Darts, Auswirkungen auf das Flugverhalten der einzelnen Komponenten, Unterstützende Beratung nach Wurfstil.
- Hilfsmittel für das Training detailliert besprechen und Möglichkeiten und Grenzen herausarbeiten.

Spezielle praktisch-methodische Übungen (40 UE)

Die Teilnehmer:innen können:

- Wurfbewegungen detailliert analysieren und interpretieren.
- Die leistungsrelevanten Parameter bis zum Feinstniveau vermitteln und in den Trainingsprozess integrieren.
- Taktische Komponenten im Wettkampf benennen und vermitteln.
- Grundlegende Elemente des mentalen Trainings und des mentalen Techniktrainings für den Hochleistungsbereich einsetzen.
- Unterstützendes und ausgleichendes Kraft- und Koordinationstraining vermitteln.
- Wurfanalysen durchführen und Veränderungen im Trainingsprozess interpretieren.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- Mehrfaktorielle Wurfanalyse mit technischer Unterstützung (Beschleunigungssensoren und Kraftmessplatten, Videoanalyse, ...)
- Vermittlung der Übungen für alle leistungsrelevanten Parameter bis zur Feinstform.



- Kräftigungs-, Koordinations- und Beweglichkeitstraining für Dartspieler als Unterstützung und als gesundheitlicher Ausgleich.
- Kennen der leistungsrelevanten Parameter (z.B.: Quiet Eye), die mit Unterstützung von Mentaltraining, mentalem Techniktraining und Mischformen beim Techniktraining durchgeführt werden.
- Anwendung der genannten Inhalte.

Aktuelle Fachgebiete (20 UE)

Die Teilnehmer:innen können:

- In Absprache mit BSPA und ÖDV (Zuständiger für Instruktoren- und Trainerausbildung) aktuelle Fachthemen.

Folgende Inhalte sind dabei bindend vereinbart:

- In Absprache mit BSPA und ÖDV (Zuständiger für Instruktoren- und Trainerausbildung) aktuelle Fachthemen.

Der Umfang der Trainer:innen Ausbildung findet in 3 Semestern statt, im 3 Semester finden die vom Fachverband spezifizierten Ausbildungsinhalte im Ausmaß 157,5 UE a 45 min statt.

2. Veranstalter/Ausschreibungen/Richtlinien

Ansprechpartner rund um die Übungsleiter:innenausbildung ist immer das Ausbildungsreferat des ÖDV. Dieses koordiniert die Termine und eventuell die zertifizierten Trainer:innen, damit es zu keinen unerwünschten Überschneidungen kommt.

- 1.) Jeder Landesverband sowie der ÖDV selbst kann Übungsleiter:innen-Ausbildungen organisieren.



- 2.) Die geplanten Termine sind zeitgerecht mindestens 10 Wochen vorab dem Referat zu übermitteln.
- 3.) Nach der Terminfreigabe kann die Ausschreibung mit folgenden Inhalten erfolgen
 - a. Ansprechpartner:in rund um die Veranstaltung
 - b. Kurskosten
 - c. Angabe Trainer:innen
 - d. Adresse
 - e. Kurszeiten: Ablauf der Veranstaltung (Stundenplan)
 - f. Teilnehmer:innenanzahl: mindestens 6 empfohlen, maximal 16 verpflichtend
 - g. Die fertig erstellte Ausschreibung ist dem Referat zur Prüfung zu übermitteln. Sollte die Ausschreibung mangelhaft sein, wird diese an den Landesverband zurückgesendet. Der Landesverband wird aufgefordert diese zu korrigieren und erneut zu übermitteln.
Geprüfte und korrekte Ausschreibungen sind vom ÖDV zu veröffentlichen
- 4.) Nach Kursende sind die gemeldeten Kursteilnehmer:innen (inkl. dem kompletten Datensatz) dem Referat als Excel- oder CSV-Datei zu übermitteln.
- 5.) Nach Beendigung der Übungsleiter:innen-Ausbildung sind alle notwendigen Zertifikate als PDF zu übermitteln. Darunter fallen: Prüfungsergebnis, Zertifikat der Basisausbildung, Zertifikat des Erste-Hilfe Kurses, Bestätigung der Hospitation.
- 6.) Der Veranstalter ist für die gesamte Abwicklung der finanziellen Angelegenheiten, inklusive Ausstellung aller Zahlungsbestätigungen, verantwortlich. (Einnahmen, Ausgaben, Bezahlung der Vortragenden, Saalmiete usw.)
- 7.) Die gesamte Kommunikation zum Kurs erfolgt zwischen dem Veranstalter und den Kursteilnehmer:innen.
- 8.) Der Veranstalter ist dafür verantwortlich, dass alle Informationen zeitgerecht versendet werden.

Aktuell gibt es keine Einschränkungen bei den Kursen, in Zukunft könnte es aber diesbezüglich Beschränkungen geben (z.B. 2 pro Bundesland/Jahr).



3. Ausbildungsorte

Die Kurse werden in allen Bundesländern österreichweit angeboten, die Ausbildungsorte werden vom jeweiligen Veranstalter gebucht. Die Praxiskurse werden in den Sportstätten, Vereinslokalen sowie an geeigneten Orten durchgeführt.

4. Ausbildungsdauer

4.1. Erste Ausbildungsstufe: Übungsleiter:in

Die Ausbildungsdauer für die Übungsleiter:innen-Ausbildung ist im „Ausbildungskonzept Übungsleiter:in“ festgelegt.

4.2. Zweite Ausbildungsstufe: Instruktor:innenausbildung BSPA

Die Ausbildungsdauer für die Instruktor:innen-Ausbildung ist im „Ausbildungskonzept Instruktor:in“ festgelegt.

4.3. Dritte Ausbildungsstufe: Trainer:innenausbildung „Trainer:in Darts“

Die Ausbildungsdauer für die Trainer:innen-Ausbildung ist im „Ausbildungskonzept Trainer:in“ festgelegt.

5. Ausbildungsrahmenplan

Die Rahmenlehrpläne werden regelmäßig evaluiert, verbessert und gegebenenfalls auch angepasst.



6. Kursreihenfolge und -abschluss

Die Berechtigungsreihenfolge zur Absolvierung der Kurse ist wie folgt:

- 1.) Die erfolgreiche Teilnahme an der Übungsleiter:innen-Ausbildung berechtigt zur Teilnahme an der Instruktor:innen-Ausbildung.
Die Ausbildungsstufe Übungsleiter:in muss innerhalb von 18 Monaten ab Kursbeginn abgeschlossen werden, eine Verlängerung auf 24 Monate kann nach Rücksprache mit dem/der Kursleiter:in sowie Leiter:in Ausbildungswesen des ÖDV in Ausnahmefällen gewährt werden.
- 2.) Die erfolgreiche Teilnahme an der Instruktor:innen-Ausbildung berechtigt zur Teilnahme an der Trainer:innen-Ausbildung

7. Prüfungen

Die Prüfungen finden im Rahmen der jeweiligen Lehrgänge statt.

Die Prüfung zum/zur Übungsleiter:in besteht aus einer theoretischen schriftlichen Prüfung (60 Minuten) und einer praktischen Prüfung in Form eines Lehrauftritts vor einer Prüfungskommission (mind. 2 Personen). Die theoretische Prüfung kann als Multiple Choice Prüfung abgehalten werden und kann auch online erfolgen. Die praktische Prüfung besteht aus einem 15-minütigen Lehrauftritt zu einem von den Prüfer:innen vorgegebenen Thema. Der praktischen Prüfung hat eine entsprechende Vorbereitungszeit von mindestens einer Stunde voranzugehen.

8. Ausbildungsbestätigungen /Zertifikate

Die Kursbestätigung wird am letzten Kurstag ausgestellt bzw. per Mail übermittelt. Die ausgestellten Bestätigungen/Zertifikate müssen betreffend Form und Grafik einheitlich gestaltet sein.



Die Ausbildungszertifikate werden nach Erfüllung aller Vorgaben von dem/der ÖDV-Präsident:in und/oder dessen Ausbildungsreferent:in ausgestellt. Die Zertifikate werden offiziell und in Papier den Teilnehmenden übergeben. Es ist vorgesehen die Übungsleiter inkl. Zertifikate auf der Homepage abzubilden. Jede/-r Übungsleiter:in erhält das Zertifikat als PDF an die bekannt gegebene Mailadresse übermittelt.

9. Ausbildungskosten/Vergütung

Die Kosten bzw. der Kostenrahmen wird jährlich von der Länderkonferenz des ÖDV einheitlich für ganz Österreich und für alle Ausbildungen einheitlich festgelegt. Eine Ausbildungsvergütung kann nur erfolgen, wenn der/die Teilnehmer:in berechtigt ist, das Diplom für den erfolgreichen Abschluss zu erhalten. Aktuell obliegt es jedem Landesverband ob es eine Ausbildungsvergütung und in welcher Höhe gibt. Eine für ganz Österreich gültige Regelung wird in den nächsten Jahren ausgearbeitet.

10. Erste-Hilfe-Kurs

Für die erfolgreiche Absolvierung der in dieser Ordnung beschriebenen Übungsleiter:innen-Ausbildung ist die Absolvierung eines Erste-Hilfe-Kurses notwendig. Dieser muss den entsprechenden Kriterien der Sport Austria entsprechen. Der Erste-Hilfe-Kurs darf allerdings, um Gültigkeit für die Übungsleiter:innen-Ausbildung zu besitzen, nicht älter als 2 Jahre sein.

11. Basiskurs

Der für die erfolgreiche Absolvierung der Übungsleiter:innen-Ausbildung notwendige Basiskurs wird von allen österreichischen Bundes-Sportdachverbänden (ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION) sowie ggf. von



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



den Landessportorganisationen und der Sport Austria angeboten und kann bei diesen Organisationen abgelegt werden.

12. Gültigkeit der Zertifikate

Zur Verlängerung der Gültigkeit des Übungsleiter:innen-Zertifikats müssen innerhalb von 4 Jahren Auffrischungen im Umfang von 8 UE zur Zertifikatsverlängerung absolviert werden. Dies können einerseits festgelegte Weiterbildungen der Sport Austria bzw. BSPA sein, andererseits könnten vom Ausbildungsreferat bzw. den Landesverbänden in Absprache mit dem Ausbildungsreferat spezielle Auffrischkurse angeboten werden, die speziell dem Erfahrungs- und Ideenaustausch der Übungsleiter:innen dienen. Beispiele könnten hierfür etwa Kurse zu Mental- und Jugendtraining oder Turnierleitungskurse sein.

13. Aufbewahrung personenbezogener Daten

Die benötigten persönlichen Daten sowie die Daten der weiterführenden Kurse werden im ÖDV verwaltet und unterliegen sämtlichen gesetzlichen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Löschung aller Daten erfolgt nach der Rückgabe der erworbenen Lizenzen oder durch das Ableben der betroffenen Person. Die Löschung aller Daten erfolgt ebenso nach 7 Jahren Inaktivität.

14. Änderungen vonseiten Sport Austria und BSPA

Änderungen bzw. Ergänzungen zum aktuellen Werk erfolgen bei Bedarf.



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



In Kraft gesetzt von: Länderkonferenz des ÖDV

In Kraft gesetzt am: 15.02.2025